

Hortkinder mit im Boot

Die Landesgartenschaubewerbung macht vor dem Offenburger Nachwuchs nicht Halt

Im Rahmen der Bewerbung Offenburgs um die Austragung der Landesgartenschau 2032/34 sitzt auch schon Offenburgs Nachwuchs im Boot: So haben in den Pfingstferien neun Hortkinder der Grundschule Weier-Griesheim ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Dieser Auffassung war auch Bürgermeister Oliver Martini, der sich mit Projektleiterin Traute Siefert und Helen Uhl vom Beteiligungsprozess die Ergebnisse vor Ort anschaute. „Ich finde es ganz toll, was ihr euch habt einfallen lassen“, zeigte sich der Dezernent hochofrend über die Resultate.

Zwei Tage lang haben die Mädchen und Jungen unter Anleitung von Erzieherin Irmgard Krockner in einer Zukunftswerkstatt gewirkt. Als Einstieg wurde ein Ideenmonster gefüttert, das dann rechtzeitig zur Landesgartenschau die Projekte ausspucken soll. Ein Spielplatz mit Rutsche, Wippe und Klettergerüst soll es geben. Im Sportbe-



Ideen satt. Die Hortkinder wurden für ihre Kreativität belohnt und erhielten von der Stadt Trainingsbeutel mit dem LGS-Logo. Foto: Siefke

reich wird Wert auf ein Fußballfeld mit Tordusche (sic!) gelegt. Geplant wird ein Pony- und Pferdehof, ein Chill-Bereich mit Handys, die nur zum Spielen da sind – sowie einen Wasserpark mit Babybecken, Floßfahrten auf der Kinzig sowie aufblasbaren Bananen. Die Ideen wurden anschließend auf einer großen Vorlage mit

Legosteinen, umfunktionierten Obstkartons und Knetgummi in einen Miniaturpark verwandelt. „Hat’s euch Spaß gemacht?“, fragte Martini in die Runde. Die Kinder riefen einhellig „Ja“. „Ihr werdet vieles wiederfinden“, sicherte der Bürgermeister zu. Jetzt heiße es Daumen drücken, dass es mit der Bewerbung auch klappt.



LANDESGARTENSCHAUBEWERBUNG

Postkartenaktion. Im Rahmen der Landesgartenschaubewerbung der Stadt Offenburg für den Zeitraum 2032/34 läuft noch bis Ende Juli die Postkartenaktion. Am vergangenen Samstag waren Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Stadtentwicklung (auf unserem Foto: Marina Brügel, links) in der Innenstadt unterwegs und warben für eine Teilnahme: Gesucht werden Wortspiele für die Abkürzung „LG“ sowie wei-

tere Ideen und Anregungen für die Bewerbung. Die Postkarten liegen in allen städtischen Einrichtungen wie Ortsverwaltungen und Bürgerbüros aus. Bis 24. Juli reist zudem die Postkartenwand durch die sechs Stadtteil- und Familienzentren. Heute schon vorzumerken ist der Termin für den Bürgerspaziergang durch das geplante LGS-Gebiet am Mittwoch, 17. Juli. Weitere Informationen hierzu folgen. Foto: Würth

Nachruf

Die bekannte Offenburgerin Herta Streb verstarb am 8. Juni im Alter von 95 Jahren. Aufgewachsen in der Kittelgasse begann sie im elterlichen Schneiderbetrieb ihre berufliche Laufbahn. 1951 übernahm sie die Leitung des Modesalons in der Steinstraße und bildete mit Eri Müller und Bruni Rappenecker Modefachverkäuferinnen aus, die ihr bis zuletzt verbunden blieben. Als ihr großes Vorbild nannte sie einst Aenne Burda.



Herta Streb. Mode war ihr Leben.

Foto: privat

Ihre Ehe mit Wilhelm Streb dauerte nicht lange. Die 30-jährige Witwe entschied sich gegen das Elektrogeschäft ihres Mannes und für die Mode. Selbstbewusst bot sie elegante Dessous an, die in dem eher provinziellen Offenburg sonst nicht zu kaufen waren. In den 1960er Jahren lernte sie Ottomar Kaltenmeier kennen und blieb ihm bis zu dessen Tod 2009 verbunden. In der Partnerschaft nahmen die Besuche von Theaterveranstaltungen und Vernissagen viel Platz ein. Ältere Offenburger erinnern sich wahrscheinlich noch an das Paar, das in der Stadthalle Eintrittskarten kontrollierte und Programmhefte verkaufte.

Aus Liebe zu ihrer Heimatstadt entschloss sich Herta Streb 2001, eine der Gründungsstifterinnen der Bürgerstiftung St. Andreas zu werden. Sie setzte die Bürgerstiftung als Alleinerbin ein. Für Christoph Jopen vom Vorstand der Stiftung, der sich in den letzten Jahren um sie gekümmert hatte, hat die Verstorbene damit „Bedeutendes für die Stiftung und Bleibendes für Offenburg“ geleistet.